

# OSTERHOLZER KREISBLATT

TAGESZEITUNG FÜR OSTERHOLZ-SCHARMBECK · RITTERHUDE  
HAGEN · HAMBERGEN · BEVERSTEDT · GNARRENBURG

MONTAG, 27. JULI 2015 | NR. 172 | REGIONAL AUSGABE

## Achtung, Wildwechsel!



Auf einer abendlichen Radtour an der Beek erlebte unsere Leserin Uschi Müller einen besonderen Moment: An den nahegelegenen Gleisen, auf denen der Moorexpress durch die Hammeniederung fährt, stand plötzlich eine Gruppe Rehe. Uschi Müller hielt die Begegnung mit der Kamera fest.

FOTO: USCHI MÜLLER

## Schaden angerichtet und davon gefahren

**Axstedt (lr).** Eine böse Überraschung hat am Sonnabend eine 43-jährige Frau aus Axstedt erlebt, als sie gegen 23.25 Uhr zu ihrem in der Schulstraße geparkten Auto zurückkehrte: In den zehn Minuten ihrer Abwesenheit war ein anderes Auto gegen die Front ihres Ford Ka gefahren, der auf dem Parkstreifen stand. Der Beifahrer, der im Wagen des Verursachers saß, soll noch ausgestiegen sein und sich den Schaden angeguckt haben. Trotzdem entfernte sich der Verursacher von der Unfallstelle, ohne sich um den angerichteten Schaden zu kümmern. Zeugen, die Angaben zu dem flüchtigen Fahrzeug machen können, werden gebeten, sich bei der Polizeistation Hambergen unter Telefon 04793/2386 oder der Polizei Osterholz-Scharmbeck unter Telefon 04791/3070, zu melden.

## Ehemann hält Verdächtigen fest

**Ritterhude (lr).** Als die Bewohnerin eines Einfamilienhauses am Rosenhügel am Sonnabend gegen 23.45 Uhr auf ihr Grundstück blickte, bemerkte sie dort zwei Männer. Der Ehemann konnte einen von ihnen auf der Flucht stellen und bis zum Eintreffen der Polizei festhalten. Der Bremer wurde zur Dienststelle in Osterholz-Scharmbeck gebracht und entlassen, nachdem seine Personalien festgestellt worden waren. teilt die Polizei mit. Um 1.25 Uhr ging der Bewegungsmelder im Garten der Geschädigten an. Bei der Nachschau wurde dort ein Rucksack entdeckt. Darin befanden sich diverse Werkzeuge und Schmuck. Vermutlich wurde der Rucksack durch die Täter zurückgelassen.

## Auf der Autobahn ins Schleudern geraten

**Hagen (lr).** Eine 65-jährige Frau aus Aumühlen hat am Freitagabend auf der Autobahn 27 in Höhe Hagen die Kontrolle über ihr Auto verloren. Laut Polizei war sie in Richtung Cuxhaven unterwegs, als ihr Fahrzeug ins Schleudern geriet und mit dem Wagen einer 42-jährigen Frau aus Mühlheim am Main zusammenprallte. In dem Pkw befanden sich noch ein zwölfjähriges Mädchen und eine weitere 68-jährige Frau aus Hessen. Beide Autos wurden nach Angaben der Polizei erheblich beschädigt und waren nicht mehr fahrbereit. Für die Dauer der Bergungsarbeiten musste die Autobahn für etwa eine Stunde halbseitig gesperrt werden. Durch den Unfall wurden das Mädchen und die 68-Jährige leicht verletzt. Sie wurden vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht. Den Gesamtschaden schätzt die Polizei auf etwa 4000 Euro.

## Auseinandersetzung an der Diskothek

**Ritterhude (lr).** An einer Diskothek an der Ihpohler Heerstraße ist es am Sonntag gegen 0.15 Uhr zu einer Auseinandersetzung zwischen einem 30-jährigen Polen und einem 18-Jährigen aus Bremen gekommen. Der 30-Jährige soll den Jüngeren grundlos gewürgt haben. Im Rahmen der Anzeigenaufnahme wurden die Türsteher der Diskothek von zwei Männern aus Bremen, 24 und 36 Jahre alt, bedroht und beleidigt. Auch hier laufen die Ermittlungen.

## Auto rutscht in den Graben

**Osterholz-Scharmbeck (lr).** Ein 22-jähriger Autofahrer ist Sonnabend gegen 16.05 Uhr in der Abfahrt der B 74 in Richtung Buschhausen mit seinem BMW in einen Graben gerutscht. Die Straße war durch den Regen nass. Offensichtlich hatte der Fahrer sein Tempo nicht diesen Verhältnissen angepasst. Ein Teil der Böschung wurde bei dem Unfall beschädigt. Am Auto entstand laut Polizeibericht ein Schaden in vierstelliger Höhe. Der 22-jährige Fahrer und sein 17-jähriger Beifahrer blieben unverletzt.

## Autofahrer übersieht junge Rollerfahrerin

**Ritterhude (lr).** Ein 48-jähriger Göttinger ist am Freitagabend rückwärts mit seinem Auto von einem Grundstück auf die Straße „An der Untermühle“ gefahren. Laut Polizei übersah er dabei eine 17-jährige Bremerin, die die Straße mit ihrem Motorroller Piaggio in Richtung B 74 befuhr. Es kam zu einem Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge. Durch den Zusammenprall wurde die Rollerfahrerin leicht verletzt. Vorsorglich, so berichtet die Polizei, sei sie mit einem Rettungswagen in ein nahegelegenes Krankenhaus gebracht worden.

## IN DIESER AUSGABE

### OSTERHOLZ-SCHARMBECK

#### Ein Zelt ist wohl hinüber

Die Bilanz für die erste Nacht im Zeltlager der Jugendfeuerwehren im Landkreis Osterholz in Sandhausen hätte deutlich schlechter ausfallen können – wären die Vorhersagen der Meteorologen eingetreten. Doch der große Sturm blieb aus. Nur Stadtjugendfeuerwehrwart Stephan Steil traf es: Das Zelt, in dem er eigentlich übernachten wollte, sei wahrscheinlich hinüber, erzählte er. Seite 3

### HAMBERGEN

#### SPD feiert Sommerfest

Vor dem Heimathaus in Hambergen stand ein rotes Display. Die drei Buchstaben SPD deuteten an, wer dort zu Gast war. Oben am Himmel zogen derweil einige schwarze Wolken auf. Doch die Parteigenossen schüttelten mit dem Kopf. „Die werden uns nicht gefährlich“, meinten sie. Und sie behielten recht. Das Sommerfest des SPD-Distrikts konnte bei brauchbarem Wetter weiter gehen. Seite 4

### LANDKREIS CUXHAVEN

#### Verdienstkreuz für Kück

Der Hut ist sein Markenzeichen, der Naturschutz seine Leidenschaft: Seit Jahrzehnten ist Hermann Kück aktiver Umweltschützer. Für sein Engagement ist ihm jetzt das Bundesverdienstkreuz verliehen worden. „Ich war schon als junger Mensch viel in der Natur unterwegs und habe mich für meine Heimat engagiert“, erzählt der so Geehrte. Seite 5

### GNARRENBURG

#### Abschied nach 43 Jahren

Über 43 Jahre hat Annemarie Ahrens mit Kindern gespielt, gebastelt, gesungen, gebaut, getobt, gekuschelt, experimentiert, gelacht und getröstet. Für die Erzieherin der Kindertagesstätte Kuhstedt war dies nicht nur ein Beruf, sondern Berufung. Nun ist sie von der Kita-Leiterin Anke Niemeyer, den Kindern der Sternengruppe, Eltern, Kolleginnen und anderen in den Ruhestand verabschiedet worden. Seite 6

### SPORT

#### Bornreihe diesmal in Torlaune

Anders als zuletzt gegen den VSK Osterholz-Scharmbeck kam die Tormaschine des SV Blau-Weiß Bornreihe beim verdienten 5:1 im Fußball-Bezirkspokal gegen den SV Komet Pennigbüttel richtig ins Rollen. Die „Moorteufel“ treffen damit in der zweiten Hauptrunde am kommenden Sonntag im Gemeindefußball auf den FC Hambergen, der sich mit einem 3:0-Sieg bei der TuSG Ritterhude durchsetzte. Seite 8

## „Unfassbar“

### Polen, Ukrainer und Deutsche forschen über Täter und Opfer des Dritten Reichs

VON ILSE OKKEN

**Landkreis Osterholz.** Mit Tätern und Opfern des Nationalsozialismus haben sich je neun junge Menschen zwischen 17 und 26 Jahren aus Polen, Deutschland und der Ukraine beschäftigt. Dabei stellten sie sich die Frage, welche Relevanz diese Erinnerungskultur für die Gegenwart hat. Das trinationale Projekt, dessen Teilnehmer im Tagungshaus Bredbeck untergebracht waren, wurde vom deutsch-polnischen Jugendwerk gefördert. Es handelte sich dabei um eine sogenannte gedenkstättenpädagogische Begegnung. Titel: „Zwischenland“

Koordiniert von Dr. Ines Pohlkamp besuchten die Teilnehmer den Denkort „Bunker Valentin“ sowie das Lern- und Dokumentationszentrum „Baracke Wilhelmine“. Sie gingen in Bremen auf Spurensuche nach Gedenkortern, befragten Passanten dazu und erforschten in Workshops die Biografien von Opfern und Tätern aus der Zeit des Nationalsozialismus.

Unterstützung erhielten die Projektteilnehmer dabei von Experten der Gedenkstättenpädagogik und von Mitarbeiterinnen der Partnerorganisationen in Polen und der Ukraine, die auch als Übersetzerinnen tätig waren. „Waren unsere Urgroßeltern Soldaten oder Zwangsarbeiter, Täter oder Opfer?“, fragten sich die jungen Leute. Sie erforschten in Workshops die Biografien von Zeitzeugen und lernten einen

ehemaligen Gefangenen persönlich kennen. Gemeinsam diskutierte man über die Art, wie in den einzelnen Ländern das Gedenken an die Opfer von Krieg und Nationalsozialismus wachgehalten wird. Das Ende des Zweiten Weltkrieges wird in der Ukraine zum Beispiel jährlich am 9. Mai mit einem arbeitsfreien Nationalfeiertag begangen, erfuhren die Teilnehmer.

In Bremen galt es anhand von teilweise historischen Fotos die Ostertorwache (heute Wilhelm-Wagenfeld-Haus), das Kaufhaus Bamberger (heute Volkshochschule), die ehemalige Synagoge im Schnoor, die Stolpersteine in der die Söge-

„Es war tiefer gehend, fesselnd und beeindruckend.“

Jana, Teilnehmerin aus Deutschland

straße und das Ehrenmal Altmannshöhe zu finden. Die jungen Leute recherchierten über die Geschichte dieser Orte und befragten Passanten dazu.

Auch über den Bunker Valentin befragten sie die Menschen. Viele wussten nichts von dem monströsen Farger U-Boot-Bunker, bei dessen Bau Tausende von Zwangsarbeiter ums Leben kamen. „Never again



Unter dem Projekttitle „Zwischenland“ erforschten Teilnehmer aus Polen, Deutschland und der Ukraine die Gedenkstätten in der Region und diskutierten über die Erinnerungskultur. OKI-FOTO: OKI